

Rosettenbild „Das bin ich“

Du brauchst:

- ein großes, weißes Plakat
- Malstifte

So geht's:

Die Idee

Jugendliche sind oft schwer zum Nachdenken zu motivieren. Über das Rosettenbild besteht die Möglichkeit sie zum Nachdenken zu motivieren, denn bevor etwas gemalt werden kann, muss man nachdenken (logisch – sollte wenigstens so sein...)

Zudem kann ein Thema kreativ vertieft werden, ohne dabei Leute zu überrennen - jeder kann es so machen, wie er möchte.

Das Rosettenbild wird immer unter ein Thema gestellt; hier zum Beispiel „Das bin ich“: von der Vergangenheit (außen), über die Gegenwart (Mitte), bis zur Zukunft (innen).

Das Bild

Ein großes Plakat wird vom Gruppenleiter folgendermaßen vorbereitet:

- ein großer Kreis wird formatfüllend auf ein großes Plakat gemalt
- dann erhält der Kreis so viele „Kuchenstücke“, wie Jugendliche teilnehmen
- in den großen Kreis werden dann nochmal (in ungefähr gleich großen Abständen) zwei kleinere Kreise gemalt; sieht dann ein wenig aus wie ein „Spinnennetz“
- alle Jugendlichen können dann im Kreis um das Plakat sitzen und jeder hat ein „Kuchenstück“ vor sich, welches in drei Teile unterteilt ist: „Ich in der Vergangenheit“ (außen), über „Ich in der Gegenwart“ (Mitte), bis hin zu „Ich in der Zukunft“ (innen)

Es wird nun von außen nach innen gemalt.

Den äußeren Kreis „Ich in der Vergangenheit“ darf jeder selber gestalten, es soll nicht nach rechts oder links geschaut werden und es darf auf keinen Fall in das Feld des anderen gemalt werden.

Wenn man sein Feld ausgemalt hat, dann geht's zum mittleren Feld „Ich in der Gegenwart“. Hier darf mal geschaut werden, was der andere gemalt hat und man darf etwas in das Feld des Nachbarn malen.

Beim Feld „Ich in der Zukunft“ gibt's dann keine richtigen „Felder“ mehr: jeder kann so weit malen wie er kommt, ohne den andern zu stören.

Durchführung

Bevor das Rosettenbild gemalt wird, ist eine genaue Erklärung für die Jugendlichen notwendig. Es empfiehlt sich, keine Beispiele zu zeigen, denn das beeinflusst die Jugendlichen zu stark.

Nachdem das Bild gemalt wurde, gibt es mehrere Möglichkeiten der Auswertung:

- Man spricht gemeinsam über das, was gemalt wurde.
- Fotografiert das Bild und jeder bekommt es dann bei der nächsten Gruppenstunde.
- Hängt das Bild in eurem Gruppenraum auf und spricht in einem halben Jahr wieder darüber, was sich inzwischen verändert hat.

B.B.